



Title	Die Japanischen Hylobiinen (Col. Curc. )
Author(s)	KONÔ, Hiromichi
Citation	Journal of the Faculty of Agriculture, Hokkaido Imperial University, 33(3), 223-248
Issue Date	1934-05-30
Doc URL	<a href="http://hdl.handle.net/2115/12693">http://hdl.handle.net/2115/12693</a>
Type	bulletin (article)
File Information	33(3)_p223-248.pdf



[Instructions for use](#)

# DIE JAPANISCHEN HYLOBIINEN (*COL. CURC.*)

VON

**HIROMICHI KÔNO**

(Mit 2 Tafeln)

In vorliegender Arbeit habe ich die Hylobiinen unserer Fauna, 37 Arten und 4 Unterarten, unter 11 Gattungen, von denen 4 Gattungen, 9 Arten und 2 Unterarten neu sind, behandelt.

Die Hylobiinen sind ohne Ausnahme Holz- oder Krautbohrer. Besonders die Holzbohrer sind sehr schädlich für den Waldbau. In der Forstwirtschaft werden vor allem *H. abietis haroldi* FAUST (in Honshu, Shikoku, Kiushu und Korea) und *H. pinastri karafutonis* KÔNO (in Sachalin und Hokkaido) an Konifern als häufige und sehr schädliche Insekten, sowie auch *H. freyi* ZUMPT (in Hokkaido und Honshu) an Obstbäumen und *H. okinawanus* KÔNO (in Okinawa) an *Cinnamomum camphora* als ziemlich schädlich angesehen.

Das Material, das ich bei diesem Studium benutzt habe, stammt zur Gänze aus der umfangreichen Sammlung des entomologischen Museums der kaiserlichen Hokkaido Universität; dasselbe wurde hauptsächlich von Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA und dem Autor, sowie von den nachstehenden Herren gesammelt: J. ADACHI, T. ADACHI, S. ARAKAWA, K. DOI, E. GALLOIS, S. HIRAYAMA, K. IGARASHI, Dr. S. ISSIKI, K. KAMIYA, T. KANO, M. KATO, T. KAWAKAMI, H. KAWAMURA, K. KIKUCHI, Dr. S. KUWAYAMA, Dr. Y. MIWA, M. NAKAMURA, T. OGASAWARA, R. SAITO, Dr. J. SHIBUYA, J. SONAN, Y. SUGIHARA, M. SUZUKI, H. TAKABAYASHI, S. TAKANO, K. TAMANUKI, Dr. T. UCHIDA, C. WATANABE und K. YASUMATSU.

Hiermit muss ich Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA für seine freundliche Anleitungen meinen ergebensten Dank ausdrücken. Ebenfalls danke ich allen Herren, die mir Material zur Verfügung gestellt haben.

## BEMERKUNGEN FÜR DEN REKORDER

In der vorliegenden Arbeit werden ausser den neuen Arten folgende Synonyme und Umstellungen, die noch nicht publiziert sind, aufgeführt:

*Hylobius abieti* MATSUMURA (nec LINNÉ) (1911)

= *H. pinastri karafutonis* n. subsp.

*Hylobius perforatus* KINOSHITA, YAGI et KAWADA (nec ROELOFS) (1933)

- = *H. freyi* ZUMPT (1932)
- Hylobius transversoguttatus* MATSUMURA (nec GOEZ.) (1915)  
= *H. freyi* ZUMPT (1932)
- Hylobius fatuus* KÔNO (nec ROSSI) (1926) = *H. koreanus* n. sp.
- Hylobius macilentus* MATSUMURA (nec BOHEMAN) (1915)  
= *H. desbrochersi* ZUMPT (1932)
- Hylobius Gebleri* BOHEMAN (1834) = *Polyaunbus* (n. g.) *gebleri* (BOHEMAN)
- Hylobius Sedakovi* HOCHH. (1851) = *Polyaunbus* (n. g.) *gebleri* (BOHEMAN)
- Curculio japonicus* HAROLD (1878) = *Polyaunbus* (n. g.) *gebleri* (BOHEMAN)
- Hylobius oblongus* HUSTACHE (1920) = *Okikuruminus* (n. g.)  
*oblongus* (HUSTACHE)
- Curculio Roelofsi* HAROLD (1874) = *Okikuruminus* (n. g.) *roelofsi* (HAROLD)
- Hylobius gibbosus* MATSUMURA (1911)  
= *Niphades variegatus* (ROELOFS) (1873)
- Scaphostetus foveolatus* HUSTACHE (1920)  
= *Nipponiphades* (n. g.) *foveolatus* (HUSTACHE)

## FRASSPFLANZEN

Biologische Studien über die japanischen Arten sind bisher noch sehr unzureichend. Mir sind jedoch die folgenden Nährpflanzen bekannt :

Arten :	Frasspflanzen :
<i>Hylobius adachii</i> n. sp. ....	<i>Abies</i> sp.
<i>H. albosparsus</i> BOHEMAN.....	<i>Abies sachalinensis</i>
<i>H. abietis haroldi</i> (FAUST) .....	<i>Pinus Thunbergii</i>
<i>H. pinastri karafutonis</i> n. subsp. ....	<i>Abies sachalinensis</i>
	<i>Pinus pumila</i>
	<i>Picea jezoensis</i>
<i>H. montanus</i> n. sp. ....	<i>Abies sachalinensis</i>
	<i>Pinus pumila</i>
	<i>Picea jezoensis</i>
<i>H. freyi</i> ZUMPT .....	<i>Malus pumila</i> var.
	Obstbäume
<i>H. gigas</i> n. sp. ....	<i>Acer</i> sp.
<i>H. insularis</i> (KÔNO) .....	<i>Abies sachalinensis</i>
<i>H. okinawanus</i> n. sp. ....	<i>Cinnamomum camphora</i>
<i>H. perforatus</i> ROELOFS .....	<i>Cinnamomum</i> sp.
<i>H. desbrochersi</i> ZUMPT.....	<i>Cinnamomum</i> spp.
	<i>Lindera</i> spp.

- Poicyaunbus gebleri* (BOHEMAN) ..... Kraut  
*Okikuruminus roelofsi* (HAROLD) ..... Kraut  
*Niphades variegatus* (ROELOFS) ..... *Pinus* sp.

## KLASSIFIKATION

## UNTERFAMILIE HYLOBIINAE

**Bestimmungstabelle der japanischen Gattungen**

- 1'' Vorderbrust ohne Rüsselfurche ..... 2'', 2'  
2'' Schulterbeule vorhanden ..... (*Hylobiini*) ..... 3'', 3'  
3'' Hautflügel normal, nicht degeneriert ..... 4'', 4'  
4'' Fühlerkeule scheinbar zweigliedrig ..... Gattung *Aclees* SCHÖNHERR  
4' Fühlerkeule drei- oder viergliedrig ..... 5'', 5'  
5'' Rüssel mehr oder weniger gebogen. Das 2te Geißelglied so lang oder ein wenig kürzer als das erste ..... 6'', 6'  
6'' Stirn viel schmaler als der Rüssel. Schienen an der Innenseite nahe dem basalen ein Drittel verbreitert .....  
..... Gattung *Hylobius* GERMAR  
6' Stirn so breit wie die Rüsselmittle. Vier vordere Schienen an der Innenseite in der Mitte verbreitert ..... Gattung *Dysceroides* KÔNO  
5' Rüssel fast gerade. Das 2te Geißelglied bedeutend kürzer als das erste ..... Gattung *Kobuzo* KÔNO  
3' Hautflügel verkürzt, bedeutend kürzer als die Flügeldecken ... 7'', 7'  
7'' Das erste Bauchsegment ohne Haarpinsel. Schulterbeule schwach .....  
..... Gattung *Poicyaunbus* n. g.  
7' Das erste Bauchsegment mit 2 Haarpinseln. Schulterbeule kräftig .....  
..... Gattung *Okikuruminus* n. g.  
2' Schulterbeule nicht vorhanden ..... (*Liparini*) ..... 8'', 8'  
8'' Fühlerfurche schräg, zur Basis nach unten gerichtet.....  
..... Gattung *Euthycus* PASCOE  
8' Fühlerfurche gerade, nicht zur Basis nach unten gerichtet.....  
..... Gattung *Liparus* OLIVIER  
1' Vorderbrust mit Rüsselfurche ..... (*Lithini*) ..... 9'', 9'  
9'' Fühlerschaft nicht länger als der Geißel. Schenkel an der Innenseite mit einem Zahn. Schienen in der Spitzenhälfte gerade, nicht schlank, Endhaken normal ..... 10'', 10'  
10'' Stirn zwischen den Augen nicht schmaler als der Rüssel. Klauen an der Basis gespalten ..... Gattung *Niphades* PASCOE  
10' Stirn zwischen den Augen schmaler als der Rüssel. Klauen ein-

- fach, an der Basis nicht gespalten ..... Gattung *Nipponiphades* n. g.  
 9' Fühlerschaft länger als der Geißel. Schenkel ohne Zahn. Schienen an der Spitze stark gebogen, schlank, Endhaken sehr kräftig  
 ..... Gattung *Himeniphades* n. g.

Gattung ***Aclees*** SCHÖNHERR

*Aclees* SCHÖNHERR, Gen. Spec. Curc., III, p. 238 (1836).

**Bestimmungstabelle der Arten**

- 1'' Kopf fein punktiert. Halsschild stark gerunzelt. Hinterbrust fein und sehr spärlich punktiert. 15-17 mm. .... *A. taiwanensis* KÔNO  
 1' Kopf mässig grob und zerstreut punktiert. Halsschild schwach gerunzelt. Hinterbrust verrunzelt punktiert. 14-15 mm. ....  
 ..... *A. hirayamai* KÔNO

***Aclees taiwanensis*** KÔNO (Taf. V, f. 23, Taf. VI, f. 5)

*Aclees taiwanensis* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 182 (1933).

Fundort: Formosa (Baibara, 1 ♂, 13/VII. 1927, K. KIKUCHI, Kan-shirei, 1 ♂, 14/IV, 1907, Prof. S. MATSUMURA).

J. N.: *Taiwan-nagamezô*.

***Aclees hirayamai*** KÔNO (Taf. V, f. 22)

*Aclees hirayamai* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 183 (1933).

Fundorte: Okinawa (Ins. Iriomote, 1 ♀, VI. 1932, S. HIRAYAMA); Formosa (Urai, 1 ♂, 1-8/V. 1926, M. KATO).

J. N.: *Hirayama-nagamezô*.

Gattung ***Hylobius*** GERMAR

*Hylobius* GERMAR, Mag. Ent., II, p. 340 (1817).

*Curculio* GEMMINGER et HAROLD, Cat. Col., VIII, p. 2413 (1871).

*Hyponolyx* J. LEC., Proc. Amer. Philos. Soc., XV, p. 139 (1876).

*Pagiophloeus* FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 195, 202 (1892).

*Dyscerus* FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 198, 103 (1892).

**Bestimmungstabelle der Arten**

- 1'' Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken flach, nicht gewölbt ..... 2'', 2'  
 2'' Schenkel nicht gezähnt. Halsschild mit 2 dorsalen Eindrücken. Flügeldecken mit kleinen Haarflecken gleichmässig bestreut ...  
 ..... 3'', 3'

- 3'' Das 6te Geisselglied länger als das 5te. Dorsaleindrücke des Halsschildes schwach. Färbung schwarz. 13 mm. ... *H. adachii* n. sp.
- 3' Das 6te Geisselglied nur so lang wie das 5te. Dorsaleindrücke des Halsschildes stärker. Färbung rotbraun bis pechbraun. 11-16 mm. .... *H. albosparsus* BOHEMAN
- 2' Schenkel deutlich gezähnt. Halsschild gleichmässig gewölbt. Flügeldecken mit Querbinden aus kleinen Haarflecken ..... 4'', 4'
- 4'' Hinterbrust an der Basis mit einer dreieckigen glatten Vertiefung ..... 5'', 5'
- 5'' Dunkel rotbraun bis pechschwarz. Körper mässig plump. 9.5-15 mm. .... *H. abietis haroldi* FAUST
- 5' Rotbraun. Körper gestreckt. 9 mm. .... *H. nitakensis* KONO
- 4' Hinterbrust an der Basis mit einer glatten halbrunden Vertiefung ..... 6'', 6'
- 6'' Schildchen länger als breit. Bauch an den Seiten fleckig dicht gelb behaart. Körper grösser und gestreckter. 9.5-11 mm. ...  
..... *H. montanus* n. sp.
- 6' Schildchen breiter als lang. Bauch an den Seiten kaum dichter behaart als in der Mitte. Körper kleiner. 8-9 mm. ....  
..... *H. pinastri kurafutonis* n. subsp.
- 1' Zwischenräume der Punktstreifen der Decken mehr oder weniger gewölbt, der 2te und 4te mindestens an der Basis erhaben ... 7'', 7'
- 7'' Halsschild an jeder Seite des Mittelkiels längsfurchig vertieft. Flügeldecken grösstenteils dicht behaart, teilweise makelartig kahl ..... 8'', 8'
- 8'' Halsschild so lang wie breit. Schildchen kaum punktiert. 13 mm. .... *H. kanoi* KONO
- 8' Halsschild breiter als lang. Schildchen mässig dicht punktiert. 11.5-15 mm. .... *H. laeviventris* HUSTACHE
- 7' Halsschild ohne Längsfurche. Flügeldecken mindestens im mittleren Drittel spärlich behaart ..... 9'', 9'
- 9'' Talus schwarz beborstet. .... 10'', 10'
- 10'' Flügeldecken mit 2 Querbinden aus kleinen Haarflecken. Halsschild runzlig skulptiert ..... 11'', 11'
- 11'' Kopf sehr dicht punktiert. Die Zwischenräume der Punktstreifen der Decken weniger glänzend. 15-16 mm. ....  
..... *H. shikokuensis* n. sp.
- 11' Kopf nicht sehr dicht punktiert. Die Zwischenräume der Punktstreifen der Decken mehr glänzend. 15-16 mm. .... *H. yakui* n. sp.

- 10' Flügeldecken vor der Mitte mit einer Querbinde und hinter dem Absturz der Decken dichter behaart. Halsschild skulptiert mit grossen, halbkreisförmigen und gut von einander geschiedenen Tuberkeln. 13-14 mm. .... *H. galloisi* n. sp.
- 9' Talus braun beborstet ..... 12'', 12'
- 12'' Flügeldecken mit 2 Querbinden aus kleinen Haarflecken oder gleichmässig behaart, hinter dem Absturz nicht dicht behaart 13'', 13'
- 13'' Flügeldecken mit 2 Querbinden aus kleinen Haarflecken ..... 14'', 14'
- 14'' Halsschild verrunzelt tuberkuliert. 8-9 mm. ... *H. cribratus* ROELOFS
- 14' Halsschild verrunzelt punktiert. Körper grösser als 11 mm. ... 15'', 15'
- 15'' Schenkel ohne Zahn. Schildchen liegt mit den Flügeldecken in gleicher Ebene. 11-15 mm. .... *H. freyi* ZUMPT
- 15' Schenkel gezähnt. Schildchen erhaben. 12-15 mm. ....  
..... *H. koreanus* n. sp.
- 13' Flügeldecken ohne Querbinde aus kleinen Haarflecken ..... 16'', 16'
- 16'' Rotbraun. Flügeldecken mit einigen schwarzen Makeln. 6-7.5 mm. .... *H. insularis* (KÔNO)
- 16' Dunkelrot bis schwarz. Flügeldecken rotbraun gesäumt. 7-7.5 mm. .... *H. elongatus* ROELOFS
- 12' Flügeldecken hinter dem Absturz dichter behaart ..... 17'', 17'
- 17'' Der 2te Zwischenraum der Punktstreifen der Decken ohne Tuberkel ..... 18'', 18'
- 18'' Halsschild verrunzelt punktiert oder verrunzelt tuberkuliert... 19'', 19'
- 19'' Flügeldecken an der Basis ein wenig dichter beschuppt als in der Mitte, vor der Mitte ohne deutliche Querbinde. 12-16 mm.  
..... *H. gigas* n. sp.
- 19' Flügeldecken vor der Mitte mit einer Querbinde aus anliegenden Borsten ..... 20'', 20'
- 20'' Halsschild an den Seiten kaum abgerundet, auf der Oberseite sehr stark punktiert. 9.5-11.5 mm. .... *H. minowai* KÔNO
- 20' Halsschild an den Seiten mässig stark abgerundet, mehr oder weniger verrunzelt tuberkuliert ..... 21'', 21'
- 21'' Färbung rotbraun bis dunkelbraun. Querbinde der Flügeldecken gemeinsam, W-förmig. 15 mm. .... *H. okinawanus* n. sp.
- 21' Färbung schwarzbraun bis schwarz. Querbinde der Flügeldecken an der Naht unterbrochen, schräg ..... 22'', 22'
- 22'' Querbinde der Decken weniger dicht beschuppt. Bauch weitläufig punktiert. 14-16 mm. .... *H. orientalis* (MOTSCHULSKY)
- 22' Querbinde der Decken dichter beschuppt. Die Punkte auf

- den 2 ersten Bauchsegmenten fast erlöschend. 14-15 mm. ...  
 ..... *H. orientalis formosanus* ZUMPT
- 18' Halsschild tuberkuliert. Flügeldecken an den Schultern dichter  
 beschuppt ..... 23'', 23'
- 23'' Vorderschenkel des Männchens an der Spitze am Innenrand  
 stumpf zahnartig erweitert. Stirn zwischen den feinen Punkten  
 mit grossen Punkten. 14 mm. ... *H. cribripennis* (MATSUMURA et KÔNO)
- 23' Vorderschenkel bei beiden Geschlechtern an der Spitze am  
 Innenrand scharf gezähnt. Scheitel und Stirn fast gleich-  
 mässig fein punktiert ..... 24'', 24'
- '' Skulptur gröber. Körper kräftiger. 12-14 mm. ....  
 ..... *H. perforatus* ROELOFS
- 24' Skulptur weniger grob. Körper gestreckter. 13-14.5 mm. ...  
 ..... *H. desbrochersi* ZUMPT
- 17' Der 2te und 4te Zwischenraum der Punktstreifen der Flügel-  
 decken mit je 3-5 Pusteln. 15 mm. .... *H. pustulatus* KÔNO

***Hylobius adachii* n. sp.**

Schwarz; Fühler und Tarsen rotbraun. Körper sparsam weiss be-  
 haart; Flügeldecken mit zahlreichen, von einander schlecht begrenzten  
 Haarflecken bestreut. Talus braun beborstet.

♂. Kopf quer, sehr dicht punktiert. Stirn in der Mitte mit einem  
 Punktgrübchen. Rüssel kräftig, schwach gebogen, dicht punktiert, an jeder  
 Seite hinter der Mitte mit einer Längsfurche, Fühlergeissel spärlich be-  
 haart, die 2 basalen Glieder verkehrt konisch, das erste Glied reichlich 2  
 mal so lang wie breit, das 2te ein wenig kürzer als das erste, das 3te und  
 4te so lang wie breit, das 5te quer, am kleinsten, das 6te so lang wie  
 das 4te, das 7te grösser. Keule kräftig, 4-gliedrig, dicht tomentiert. Hals-  
 schild ungefähr so lang wie breit, in der Mitte am breitesten, an den Seiten  
 stark abgerundet; Scheibe mit 2 undeutlichen dorsalen Eindrücken, in der  
 Mitte mit einem kurzen Längskiel; die Skulptur besteht aus unregel-  
 mässig stark gerunzelter Punktierung, an den Seiten mit halbkreisförmigen  
 Tuberkeln; Augenlappen undeutlich. Schildchen dreieckig, hinten zuge-  
 spitzt, gewölbt, gleichmässig zerstreut punktiert. Flügeldecken an der  
 Basis deutlich breiter als das Halsschild, hinten bauchig verbreitert, die  
 breiteste Stelle liegt hinter der Mitte; die Skulptur fast wie bei *H. piceus*  
 DEGEER, jedoch die Zwischenräume der Punktstreifen mehr runzlig. Hin-  
 terbrust stark runzlig punktiert, an der Basis in der Mitte mit einem  
 Längsgrübchen. Bauch zerstreut, Analsegment etwas dichter punktiert.



Schenkel kaum gezähnt.

Körperlänge: 13 mm (Rüssel excl.)

Das Weibchen ist mir noch unbekannt.

Fundort: Honshu (Chichibu, 1 ♂ — Holotypus, 29/VI.—1/VII. 1930, T. ADACHI).

J. N.: *Adachi-anaakizô*.

Dem europäischen *H. piceus* DEGEER sehr ähnlich, aber Körper kleiner, Fühler und Schildchen anderes gebildet und die dorsalen Eindrücke des Halsschildes schwächer.

***Hylobius albosparsus* BOHEMAN (Taf. V, f. 11)**

*Hylobius albosparsus* BOHEMAN, Schönh. Gen. Spec. Curc., VIII, 2, p. 429 (1845); MOTSCHULSKY, Schrenk. Reis., II, p. 164, t. 10, f. 17 (1850); KONO et TAMANUKI, Dobutsugaku Zasshi, XXXVIII, p. 290 (1926).

Fundort: Sachalin (Ichinosawa, 1 ♀, 26/VII. 1924, Prof. S. MATSUMURA, Toyohara, 1 ♀, 29/VII. 1914, Nairo, 1 ♀, 10/VIII. 1914, S. ISSIKI u. J. ADACHI).

Geographische Verbreitung: Sachalin, Sibirien.

J. N.: *Karafuto-anaakizô*.

***Hylobius abietis haroldi* (FAUST) (Taf. VI, f. 9)**

*Hylobius abietis* var. ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 187 (1873).

*Curculio abietis* LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

*Curculio (Hylobius) abietis* HAROLD, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXII, p. 83 (1878).

*Hylobius Haroldi* FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXVI, p. 273 (1882); id., Hor. Soc. Ent. Ross., p. 3 (1891); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., Nachtr. 1, p. 49 (1883); YOKOYAMA, Zoku Nippon no Konchu, p. 59, Pl. VIII, f. 3 (1931); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 16 (1932).

*Hylobius abietis* SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 144 (1887); MATSUMURA, Konchu Bunruigaku, II, p. 98 (1915); id., Dai Nippon Gaichu Zensho, II, p. 211, Pl. XXII, f. 13 (1915); OKAMOTO, Ins. Fauna of Quelpart Isl., p. 184 (1924); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk. Col. Cat., 122, p. 7 (1932).

*Hylobius haroldi* MATSUMURA, 6000 Illustr. Ins. Jap., p. 285 (1931); id., Illustr. Common Ins. Japan, III, p. 113, Pl. XXVI, f. 13 (1931).

*Hylobius abietis haroldi* ZUMPT, Koleop. Rund., p. 131 (1932).

Fundorte: Honshu (Iwate, 1 ♀, T. OGASAWARA, Yonezawa, 1 ♀, 14/V. 1910, Prof. S. MATSUMURA, Shibata, 1 ♂, Kanazawa, 1 ♂, 10/VI. 1924, S. TAKANO, Utsunomiya, 1 ♀, 5/VI. 1924, M. NAKAMURA, Chichibu, 1 ♀, 17/VII. 1913, H. TAKABAYASHI, Shimauchi, 1 ♀, 29/VIII. 1925, H. KONO, Kioto, 1 ♀, S. HIRAYAMA); Ins. Awaji (Ikuha, 1 ♀, 8/VII. 1930, M. SUZUKI); Shikoku (Iyo, 1 ♂, 30/VIII. 1913, S. ARAKAWA); Kiushu (Kumamoto, 1 ♂, 16/IV. 1907, H. KAWAMURA); Korea (Taiyudong, 3 ♂ u. 2 ♀, E.

GALLOIS, Shakoji, 1 ♂, 23/VII. 1922, Dr. T. UCHIDA u. S. TAKANO).

Geographische Verbreitung: Japan (Honshu, Shikoku, Kiushu), Korea, Sibirien.

J. N.: *Matsu-anaakizô*.

***Hylobius nitakensis*** KÔNO (Taf. V, f. 18)

*Hylobius nitakensis* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 184 (1933).

Fundort: Formosa (Hattsukan, 1 ♂, 15/VII. 1927, T. KANO).

J. N.: *Niitaka-anaakizô*.

***Hylobius pinastri karafutonis*** n. subsp. (Taf. V, f. 12)

*Hylobius abietis* MATSUMURA (nec LINNÉ), Journ. Coll. Agr. Tohoku Imp. Univ., IV, p. 130 (1911).

Das Tierchen unterscheidet sich von der Stammform in den folgenden Punkten:

1. Halsschild dichter und gröber punktiert.
2. Die Punkte in den Punktreihen der Flügeldecken gröber.
3. Schildchen halbkreisförmig.

Körperlänge: 8–9 mm.

Fundorte: Sachalin (Keton, 1 Ex.—Holotypus, 27/VII. 1932, H. KÔNO, Kashiho, 1 Ex., 1/VIII. 1932, H. KÔNO, Horo, 1 Ex., 21/VII. 1932, H. KÔNO, Motodomari, 1 Ex., 16/VIII. 1914, J. ADACHI u. S. ISSIKI, Ichinosawa, 1 Ex., 13/VIII. 1932, Prof. S. MATSUMURA); Hokkaido (Berg Daisetsu, 1 Ex., VIII. 1926, H. KÔNO, Teshio, 1 Ex., 1–4/VII. 1933, K. Igarashi, Berg Oakan, 2 Ex., 10/VII. 1928, H. KÔNO, Berg Meakan, 1 Ex., 8/VII. 1928, H. KÔNO, Shikaribetsu, 1 Ex., 26–29/VII. 1931, C. WATANABE).

J. N.: *Chibi-matsu-anaakizô*.

***Hylobius montanus*** n. sp. (Taf. V, f. 6)

In der roten Färbung, der Punktierung des Körpers sowie auch der halbkreisförmigen Vertiefung der Hinterbrust ist diese Art dem *H. pinastri karafutonis* KÔNO sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser durch die folgenden Merkmale:

1. Körper grösser und gestreckter.
2. Rüssel beim Weibchen zwischen der Fühlerbasis mit einer deutlichen Längsfurche.
3. Schildchen länger als breit.
4. Bauch an den Seiten fleckig dicht gelb behaart.

5. Analsegment beim Männchen in der Mitte deutlich flach niedergedrückt.

Körperlänge: 9.5-11 mm.

Fundort: Hokkaido (Teshio, 1 ♂, V. 1930, R. SATO, Sounkei, 1 ♀, 14/VII. 1926, H. KÔNO, Berg Daisetsu, 1 ♂ — Holotypus, 22/VII. 1928, Y. MIWA, 1 ♀, 16/VII. 1926, H. KÔNO, Shikaribetsu, 1 ♀, 26/VII. 1931, C. WATANABE, 1 ♀, 9-10/VII. 1931, Dr. S. KUWAYAMA).

J. N.: *Miyama-anaakizô*.

***Hylobius kanoi*** KÔNO (Taf. V, f. 17)

*Hylobius kanoi* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 184 (1933).

Fundort: Formosa (Taiheizan, 1 ♀, 8/VII. 1926, T. KANO).

J. N.: *Kano-anaakizô*.

***Hylobius laeiventris*** HUSTACHE (Taf. V, f. 2)

*Hylobius laeiventris* HUSTACHE, Bull. Mus. Paris, p. 497 (1920); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 16 (1932).

Bei den Exemplaren aus Shikoku ist die Färbung der Bekleidung heller als bei der Stammform.

Fundorte: Honshu (Chichibu, 1 Ex., 17/VII. 1903, H. TAKABAYASHI, Chuzenji, 1 Ex., 22/VII. 1914, 1 Ex., 19/VII. 1917, E. GALLOIS, Sekishi in der Prov. Totomi, 1 Ex., 25/VII. 1913, H. TAKABAYASHI, Nakabusa, 1 Ex., 29/VII. 1924, H. KÔNO); Shikoku (Awa, 4 Ex., 6/VIII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Naga-anaakizô*.

***Hylobius cribratus*** ROELOFS

*Hylobius cribratus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 190 (1873); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 144 (1887).

*Dyscerus cribratus* FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 198 (1892).

*Pagiophloeus cribratus* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 22 (1932).

Fundorte: Honshu (Abiko, 1 ♂, S. HIRAYAMA); Shikoku (Awa, 1 ♂, 6/VIII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Ko-kuro-anaakizô*.

***Hylobius freyi*** ZUMPT (Taf. V, f. 3, Taf. VI, f. 10)

*Hylobius transversoguttatus* MATSUMURA (nec GOEZ.), Dainippon Gaichu Zensho, II, p. 212, Pl. XXIII, f. 1 (1915).

*Hylobius perforatus* KINOSHITA, YAGI et KAWADA (nec ROELOFS), Biographia Insectorum, II, Pl. 161 (1933).

*Hylobius freyi* ZUMPT, Koleop. Rundsch., 28, p. 128 (1932).

Wie schon ZUMPT (l. c.) bemerkt, variieren die sekundären geschlechtsdimorphen Merkmale wie der Abdominaleindruck und die Länge und Skulptur des Rüssels, so dass es zuweilen schwer fällt, auf deren Ausbildung hin das Geschlecht mit Sicherheit festzustellen.

Fundorte: Hokkaido (Berg Teine, 1 ♂, 3/VI. 1928, H. KÔNO); Honshu (Yonezawa, 1 ♀, 17/V. 1916, Prof. S. MATSUMURA, Kanazawa, 1 ♂, 10/VI. 1924, S. TAKANO, Gumma, 1 ♂, 25/V. 1913, Prof. S. MATSUMURA, Shimauchi, 1 ♂, 24/VII. 1924, H. KÔNO, Kioto; 1 ♂ u. 1 ♀, 27/V. 1927, K. TAKEUCHI, Tokio, 1 ♀, 19/V. 1912, H. TAKABAYASHI, Omiya, 1 ♀, 13/VII. 1913, E. GALLOIS); Shikoku (Awa, 1 ♀, 3/VIII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Frey-anaakisô*.

***Hylobius koreanus* n. sp.**

*Hylobius fatuus* KÔNO (nec Rossi), Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XVI, p. 89 (1926).

Schwarz; Fühler und Tarsen dunkel rotbraun. Behaarung und Zeichnung wie bei *H. freyi* ZUMPT.

Kopf unregelmässig grob punktiert; Stirngrübchen undeutlich. Rüssel leicht gebogen, verrunzelt punktiert, in den basalen 2 Dritteln mit 6 Längsfurchen, welche gereiht grob punktiert sind, zwischen den Fühlereinlenkungen mit einer Längsfurche. Fühlerfurche verläuft hin schräg zum Unter- rand des Auges. Die 2 basalen Geisselglieder bedeutend länger als breit, das 2te etwas kürzer als das erste, das 4te kaum kürzer als das 3te, die übrigen quer. Halsschild breiter als lang, an den Seiten mässig stark abgerundet, nach vorn etwas stärker verengt als nach hinten, grob und stark verrunzelt punktiert, in der Mitte mit einem schwachen Mittelkiel, Augenschildchen schwach entwickelt. Schildchen glänzend, erhöht, hinten abgerundet. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, mit kräftigen Schultern, am Ende gemeinsam abgerundet; die Punktierung und Zeichnung ganz wie bei *H. freyi* ZUMPT. Unterseite spärlich punktiert; Analsegment grob und unregelmässig ziemlich dicht punktiert. Alle Schenkel kräftig gekeult und fein gezähnt. Vordersehne an der Innenecke der Spitze beim Weibchen mit einem scharfen Zahn, beim Männchen zahnartig erweitert. Talus rotbraun beborstet. Geschlechtsmerkmale wie bei *H. freyi*.

Körperlänge: 12–15 mm.

In der Körperform, Grösse, Skulptur und Zeichnung ist diese Art dem *H. freyi* ZUMPT täuschend ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch das mehr gewölbte Schildchen und die fein gezähnten Schenkel.

Fundort: Korea (Suigen, 1 ♂ — Holotypus u. 1 ♀ — Allotypus, 25/V. 1928, S. SATO, 1 ♂, 1/VI. 1919, E. GALLOIS, 1 ♀, Shakoji, S. TAKANO u.

T. UCHIDA).

J. N.: *Chosen-anaakizô*.

***Hylobius shikokuensis*** n. sp. (Taf. V, f. 5)

Ist in der Körperform sowie auch in der Zeichnung der vorhergehenden Art sehr ähnlich, aber in den folgenden Punkten verschieden:

1. Rüssel an der Spitze in der Mitte breit niedergedrückt, von der Seite gesehen vor der Fühlereinlenkung schräg abfallend.
2. Fühlerkeule länger.
3. Punktierung des Kopfes etwas schwächer.
4. Halsschild unregelmässig grob gerunzelt punktiert, an den Seiten mit halbkreisförmigen Tuberkeln.
5. Schildchen dreieckig, dicht punktiert und fein behaart, nicht prominent.
6. Flügeldecken am Ende einzeln kurz zugespitzt; die Punktierung gröber.
7. Metasternum grob und runzlig punktiert.
8. Talus der Schienen schwarzbraun bis schwarz beborstet.

Körperlänge: 15–16 mm.

Fundort: Shikoku (Awa, 1 ♂ —Holotypus u. 1 ♀ —Allotypus, 9/VIII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Shikoku-anaakizô*.

***Hylobius yakui*** n. sp. (Taf. V, f. 8, Taf. VI, f. 11)

Dem *H. shikokuensis* KONO nahe verwandt.

Glänzend schwarz; Fühler und Tarsen dunkel braun. Ganze Ober- und Unterseite weitläufig weiss behaart, auf den Flügeldecken mit 2 gelben Querbänden, welche aus mehreren kleinen Haarmakeln besteht und viel schmaler sind als bei *H. freyi* ZUMPT. Talus schwarz beborstet.

Kopf nicht dicht punktiert; Stirn in der Mitte zwischen den Augen mit einem Punktgrübchen. Rüssel schwach gebogen, an der Spitze abfallend, zwischen den Fühlereinlenkungen breit niedergedrückt, beim Weibchen auf der Oberseite ziemlich dicht punktiert, ohne Längskiel, an der Basis seitlich grob und dicht punktiert, beim Männchen fast wie bei *H. freyi*. Das 2te Geisselglied ein wenig kürzer als das erste, die übrigen rundlich. Keule länger als bei *H. freyi*. Halsschild wie bei *H. shikokuensis* runzlig skulptiert und an den Seiten tuberkuliert, Augenlappen undeutlich. Schildchen dreieckig, gleichmässig fein behaart. Flügeldecken am Ende einzeln zugespitzt; die Skulptur weniger grob und die Zwischen-

räume glänzender als bei *H. shikokuensis*, die Zwischenräume spärlich fein punktiert und mit abgeflachter Körnerung, der 3te Zwischenraum etwas erhabener als die anderen, jede Deck am Absturz zwischen den 3ten und 8ten Streifen mit einer breiten Schwiele. Metasternum grob und runzlig punktiert, an der Basis mit einer tiefen Mittelfurche. Bauch weitläufig punktiert, das erste und 2te Bauchsegment beim Männchen in der Mitte breit vertieft, beim Weibchen am Hinterrand in der Mitte dreieckig niedergedrückt. Alle Schenkel stark gekeult und fein gezähnt. Vorderschiene an der Innenecke der Spitze beim Weibchen zahnartig, beim Männchen stumpf erweitert.

Körperlänge: 15–16 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 1 ♀ —Allotypus, 2/VI. 1932, H. YAKU, 1 ♀, 2/VI. 1930, Y. MIWA, 1 ♂ —Holotypus, Prof. S. MATSUMURA); Honshu (Minomo, 1 ♂, 30/V. 1915, K. TAKEUCHI, Ikaho, 1 ♀, VIII. 1927, Prof. S. MATSUMURA).

J. N.: *Yaku-anaakizō*.

***Hylobius galloisi* n. sp. (Taf. V, f. 4)**

Schwarz; Fühler und Tarsen dunkel braun. Behaarung braun, über die ganze Ober- und Unterseite weitläufig stehend und auf den Flügeldecken 2 undeutliche breite Querbinden bildend; Flügeldecken hinter dem Absturz dichter behaart. Talus schwarz beborstet.

Kopf fein und dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen mit einem tiefen Grübchen. Rüssel schwach gebogen, verrunzelt punktiert, von der Seite gesehen vor der Fühlereinlenkung schräg abfallend, in den basalen 2 Dritteln mit 6 Längsfurchen, Mittelkiel mehr oder weniger scharf, zwischen den Fühlereinlenkungen schmal dreieckig vertieft. Die 2 basalen Geisselglieder sind fast gleich lang, bedeutend länger als breit, das 3te kaum länger als breit, das 4te, 5te und 6te fast so lang wie breit, das 7te ein wenig breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet, nach vorn etwas stärker verengt als nach hinten, die breiteste Stelle liegt in der Mitte, die Skulptur besteht aus grossen, halbkugelförmigen Tuberkeln, die von einander gut geschieden sind, in der Mitte der vorderen Hälfte mit einem Längskiel, Augenlappen stark entwickelt. Schildchen dreieckig, gleichmässig fein punktiert. Flügeldecken breiter als das Halsschild, am Ende einzeln zugespitzt, Schulterbeule kräftig; die Punkte in den Punktstreifen grob, tiefer und gröber als bei *H. freyi* ZUMPT, die Zwischenräume mit Körnchen besetzt, der 3te und 5te Zwischenraum erhabener als die anderen, der 5te am Absturz mit einer kräftigen Schwiele. Metasternum

dicht grob punktiert, die dreieckige Vertiefung am Hinterrand glatt. Bauch weitläufig punktiert, an den Seiten ebenso wie das Analsegment ganz verrunzelt grob punktiert. Das erste und 2te Bauchsegment bei beiden Geschlechtern in der Mitte mehr oder weniger vertieft, beim Männchen etwas stärker als beim Weibchen. Alle Schenkel stark gekault und fein gezähnt. Vorderschiene an der Innenecke der Spitze bei beiden Geschlechtern zahnartig erweitert.

Körperlänge: 13–14 mm.

Diese Art gehört zur *H. shikokuensis*-Gruppe, ist aber durch die Zeichnung und Skulptur ausgezeichnet.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂, Dr. S. MATSUMURA, 1 ♂, Y. MIWA, 1 ♀, 9/VI. 1928, H. KÔNO); Honshu (Yonezawa, 1 ♀, Chuzenji 1 ♂ — Holotypus u. 1 ♀ — Allotypus, 29/VII. 1915, 10 Ex., 10/VII.–7/VIII. 1926, 2 ♀, 18/VII. 1917, E. GALLOIS).

J. N.: *Gallois-anaakizô*.

***Hylobius gigas* n. sp.** (Taf. V, f. 1)

Schwarz; Fühler und Tarsen dunkel braun. Behaarung gelb, sparsam, auf den Flügeldecken an der Basis und hinter dem Absturz dichter gestellt.

Kopf grob und sehr dicht verrunzelt punktiert, Stirn zwischen den Augen mit einem tiefen Grübchen. Rüssel kräftig, schwach gebogen, an der Spitze abfallend, zwischen den Fühlerbasis mit einer länglichen Vertiefung, die Punktierung ziemlich dicht, verrunzelt, an der Rüsselbasis nur mit seitlichen Streifen. Das 2te Geisselglied ein wenig kürzer als das erste, das 3te viel kürzer als das 2te, kaum länger als breit, die folgenden Glieder an der Länge mehr abnehmend. Keule länger als bei *H. freyi* ZUMPT. Halsschild ein wenig breiter als lang, an den Seiten mässig stark abgerundet, an der Basis zweibuchtig; Augenlappen deutlich entwickelt, aber etwas schwächer als bei *H. galloisi* KÔNO; die Skulptur besteht aus verrunzelten Tuberkeln, am Vorderrand spärlich punktiert. Schildchen länger als breit, hinten abgerundet, die Punktierung unregelmässig. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, an jeder Seite hinter der Schulterbeule mit einer deutlichen Beule, am Ende beim Männchen abgerundet, beim Weibchen kurz zugespitzt; die Punktierung etwas schwächer als bei *H. galloisi*, die Zwischenräume grob gekörnt, der 3te und 5te Zwischenraum erhabener als die anderen, der 5te am Ende stark geschwiele. Metasternum verrunzelt grob punktiert, an der Basis mit einer dreieckigen Vertiefung. Bauch weitläufig punktiert, Analsegment dicht grob punktiert (stärker beim

Männchen). Das erste Bauchsegment beim Männchen schwach vertieft. Alle Schenkel stark gekeult und fein gezähnt.

Körperlänge: 12–16 mm.

Diese Art gehört zur *H. freyi*-Gruppe, ist aber durch die Körperform, Zeichnung sowie auch durch die Skulptur leicht kenntlich.

Fundort: Hokkaido (Jôzonkei, 1 ♂ —Holotypus, 18/VIII. 1925, Dr. T. UCHIDA u. K. TAMANUKI, Berg Eniwa, 1 ♀ —Allotypus, 15/VI. 1929, H. KÔNO).

J. N.: *Futo-anaakizô*.

### ***Hylobius elongatus* ROELOFS**

*Hylobius elongatus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 190 (1873); i. d., l. c., XXIV, p. 17 (1880); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 144 (1887).

*Curculio elongatus* LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

*Dyscerus elongatus* FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 198 (1892).

*Pagiophloeus elongatus* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 21 (1932).

Fundort: Honshu (Iwate, 1 ♀, T. OGASAWARA, Konodai, 1 ♂, 2/VII. 1912, H. TAKABAYASHI, Berg Takao, 1 ♀, 5/V. 1914, E. GALLOIS, Kioto, 1 ♂, 24/IV. 1925, K. TAKEUCHI).

J. N.: *Hoso-anaakizô*.

### ***Hylobius insularis* (KÔNO)**

*Dyscerus insularis* KÔNO, Ins. Mats., II, p. 168, t. 6, f. 17 (1928).

*Pagiophloeus insularis* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 21 (1932).

Fundort: Hokkaido (Nopporo, 1 ♂, 10/VI. 1928, 1 ♀, 1/VI. 1924, H. KÔNO).

J. N.: *Todomatsu-anaakizô*.

### ***Hylobius okinawanus* n. sp.**

Färbung rotbraun bis dunkelbraun. Behaarung braun, sparsam; Flügeldecken im ersten Drittel mit einer W-förmigen, gemeinsamen Haarbeine, ebenso die Zwischenräume der Streifen hinter dem Absturz dichter behaart, Talus braun beborstet.

Kopf mässig stark, Stirn gröber punktiert; Stirn in der Mitte mit einem schwachen Eindruck. Rüssel fast so lang wie Kopf und Halsschild zusammen, stark verrunzelt punktiert, beim ♂ in der Mitte mit einem undeutlichen Längskiel, bei beiden Geschlechtern an jeder Seite mit je 2 schwachen Längsfurchen. Das erste Geißelglied zweimal so lang wie breit, das 2te etwas kürzer als das erste, das 3te ungefähr so lang wie breit, das 4te noch etwas kürzer, das 5te und 6te quer, das 7te so lang wie das 4te;



Keule oval, das Spitzenglied schwach zugespitzt. Halsschild breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet; auf der Oberseite stark verrunzelt punktiert, dazwischen zerstreut mit schwielenförmigen oder höckerigen Tuberkeln, an den Seiten höckerartig tuberkuliert, in der Vorderhälfte in der Mitte mit einem Längskiel; Augenlappen kräftig entwickelt. Schildchen klein, so lang wie breit, fein punktiert und behaart. Flügeldecken breiter als das Halsschild, ungefähr doppelt so lang wie breit, an der Spitze einzeln zugespitzt, Schultern kräftig; die Skulptur fast wie bei *H. orientalis* MOTSCHULSKY, aber die Punkte in den Streifen kräftiger und tiefer, die Zwischenräume also anscheinend schmaler und gewölbter, der 4te Zwischenraum am Ende schwielenartig verdickt. Unterseite weitläufig punktiert, das erste Bauchsegment beim ♂ mit einem Längseindruck. Schenkel stark gekeult und kräftig gezähnt.

Körperlänge: 15 mm.

Fundort: Okinawa (1 ♂ — Holotypus u. 1 ♀ — Allotypus, X, 1908, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Okinawa-anaakisô*.

Dem *H. orientalis* MOTSCHULSKY nahe verwandt, aber durch die Punktierung, Zeichnung, sowie auch die Skulptur leicht kenntlich.

### ***Hylobius exsculptus* ROELOFS**

*Hylobius exsculptus* ROELOFS, Compt. rend. Soc. Ent. Belg., XVIII, p. cxxx (1875); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 144 (1887); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 15 (1932).

*Curculio exsculptus* Lewis, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

Fundort: Honshu (Kioto und Hiogo, nach ROELOFS).

Geographische Verbreitung: Japan (Honshu), China.

### ***Hylobius minowai* KONO (Taf. V, f. 21)**

*Hylobius minowai* KONO, Ins. Mats., VII, p. 185 (1933).

Fundort: Formosa (Nishimura-Kobayashi, 1 ♂ u. 1 ♀, 25/VII. 1929, S. MINOWA u. C. WATANABE, Ibaho, 1 ♂, 10/VII. 1925, H. KONO, Kyuhapon, 1 ♂, 5/VIII. 1926, K. KIKUCHI).

J. N.: *Minowa-anaakisô*.

### ***Hylobius orientalis* (MOTSCHULSKY)**

*Heilopus orientalis* MOTSCHULSKY, Bull. Mosc., XXXIX, p. 180 (1866); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887).

*Hylobius perforatus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 188 (1873).

*Aclees hylobioides* DESBROCHERS, Ann. Soc. Ent. Belg., XXXV, Compt. rend., p. ccclii (1891).

*Pagiophloeus hylobioides* FAUST, Stett. Ent. Zeit., LX, p. 359 (1894).

*Pagiophloeus orientalis* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 22 (1932).

*Hylobius orientalis* ZUMPT, Koleop. Rundsch., 18, pp. 130-134 (1932).

Fundort: Kiushu (Nagasaki, nach ROELOFS).

Geographische Verbreitung: Japan (Kiushu), China.

J. N.: *Shiroobi-anaakisô*.

***Hylobius orientalis formosanus*** ZUMPT (Taf. V, f. 15)

*Hylobius orientalis formosanus* ZUMPT, Koleop. Rundsch., 18, p. 134 (1932); KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 186 (1933).

Fundort: Formosa (Funkiko, 1 ♂, 10/VIII. 1925, M. KATÔ, Karenko, 1 ♀, 19/VII.-20/VIII., T. OKUNI u. J. Sonan, Berg Arisan, 1 ♂, Prof. S. MATSUMURA).

***Hylobius cribripennis*** (MATSUMURA et KÔNO)

*Dyscerus cribripennis* MATSUMURA et KÔNO, Ins. Mats., II, p. 168, t. VI, f. 18 (1928).

*Pagiophloeus cribripennis* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 21 (1932).

Fundort: Honshu (Ins. Hachijo, 1 ♂, 20/V. 1909, Prof. S. MATSUMURA).

J. N.: *Ojiro-anaakisô*.

***Hylobius perforatus*** ROELOFS (Taf. V, f. 16)

*Hylobius perforatus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 188 (1873); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887); MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., VI, p. 1, Pl. LVI, f. 2 (1906); id., 6000 Illustr. Ins. Jap., p. 285 (1931); YUASA, Nippon Konchu Zukan, p. 541 (1932); YOKOYAMA, Zoku Nippon no Kôchu, p. 61, Pl. VIII, f. 9 (1931); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 17 (1932); KAMIYA et ADACHI, Genshoku Kôchu Zufu, Pl. 43, f. 10 (1933); KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 186 (1933).

*Curculio perforatus* HAROLD, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXII, p. 84 (1878); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

Fundorte: Kiushu (Nagasaki, nach HAROLD); Riukiu (Ins. Iriomote, 1 ♂, V. 1932, S. HIRAYAMA); Formosa (Shinchiku, 1 ♂, 18/VII. 1930, J. SONAN).

Geographische Verbreitung: Japan (Kiushu, Riukiu), Formosa, China.

J. N.: *Kusu-anaakisô*.

***Hylobius desbrochersi*** ZUMPT (Taf. V, f. 7)

*Aclees Roelofsi* DESBROCHERS, Ann. Soc. Ent. Belg., XXXV, Compt. rend., p. cccli (1891).

*Pagiophloeus Roelofsi* FAUST, Stett. Ent. Zeit., LIII, p. 50 (1892).

*Hylobius macilentus* MATSUMURA (nec BOHEMAN), Dainippon Gaichu Zensho, I.L, p. 222, Pl. XXVIII, f. 3 (1915).

*Hylobius desbrochersi* ZUMPT, Koleop. Rundsch., 18, p. 130 (1932).

Fundorte: Honshu (Berg Takao, 2 ♀, 27/V. 1917, E. GALLOIS, Tokio, 1 ♂ u. 1 ♀, V. 1912, Prof. S. MATSUMURA); Shikoku (Berg Kodakasa in

der Prov. Tosa 1 ♀, 28/VI. 1930, Y. SUGIHARA).

J. N.: *Toge-anaakizô*.

***Hylobius pustulatus*** KÔNO (Taf. V, f. 25)

*Hylobius pustulatus* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 186 (1933).

Fundort: Formosa (Musha, 1 ♀, 24/V. 1927, K. KAMIYA).

J. N.: *Kobu-anaakizô*.

Gattung ***Dysceroides*** KÔNO

*Dysceroides* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 187 (1933).

***Dysceroides bipustulatus*** KÔNO (Taf. V, f. 19, Taf. VI, f. 2, 7, 13)

*Dysceroides bipustulatus* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 187 (1933).

Fundort: Formosa (Urai, 1 ♂, 5/VII. 1924, H. KÔNO).

J. N.: *Kuroobi-anaakizô*.

Gattung ***Kobuzo*** KÔNO

*Kobuzo* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 183 (1933).

### Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Schwarz; Flügeldecken tief rot, ein Querband in der Mitte verdunkelt. Flügeldecken auf dem 2ten, 4ten, 6ten und 7ten Zwischenraum mit je 2-3 grösseren Tuberkeln, der 4te am Ende mit einem grossen, dornartigen Höcker. 11.5 mm. .... *K. kikuchii* KÔNO
- 1' Rotbraun; Flügeldecken mit einem schwarzen Querband. Flügeldecken auf den Zwischenräume der Streifen einreihig granuliert, der Höcker am Ende des 4ten Zwischenraums rechtwinklig. 8.5 mm. .... *K. rectirostris* ROELOFS

***Kobuzo rectirostris*** (ROELOFS) (Taf. V, f. 10, Taf. VI, f. 6)

*Hylobius rectirostris* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 188 (1873); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887), DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 19 (1932).

*Curculio rectirostris* LEWIS, Cat. Col. Jap. Aachip., p. 22 (1879).

*Kobuzo rectirostris* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 188 (1933).

Fundort: Honshu (Yamanaka in der Prov. Kaga, 1 Ex., 19/VII. 1910, T. OTSUKA).

J. N.: *Aka-kobukobuzô*.

***Kobuzo kikuchii*** KÔNO (Taf. V, f. 24, Taf. VI, f. 1)

*Kobuzo kikuchii* KÔNO, Ins. Mats., VII, p. 188 (1933).

Fundort: Formosa (Kyuhabon, 1 ♀, 5/VIII. 1926, K. KIKUCHI).

J. N.: *Kikuchi-kobukobuzô*.

Gattung ***Poiyaunbus*** n. g.

Der Gattung *Hylobius*, besonders der *abietis*-Gruppe nahe verwandt, Hautflügel aber degeneriert.

Stirn zwischen den Augen deutlich schmaler als die Rüsselbasis. Rüssel mässig gebogen. Fühlerschaft nicht erreicht den Vorderrand des Halsschildes, das 7te Geisselglied nicht tomentiert. Mandibel zweispitzig. Flügeldecken an den Schultern abgerundet, die Zwischenräume der Punktstreifen flach. Hautflügel degeneriert, viel kürzer als die Decken. Metasternum am Hinterrand in der Mitte dreieckig vertieft. Alle Schenkel mässig stark gekeult und gezähnt.

Genotypus: *Hylobius Gebleri* BOHEMAN (1834).

***Poiyaunbus gebleri*** (BOHEMAN) (Taf. V, f. 9)

*Hylobius Gebleri* BOHEMAN, Schönh. Gen. Spec. Curc., II, p. 338 (1834); l. c., VI, 2, p. 338 (1842); ROELOFS, Compt. rend. Soc. Ent. Belg., XVIII, p. cxxx (1875); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXVI, p. 274 (1882); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk. Col. Cat., 122, p. 15 (1932).

*Curculio Gebleri* LEWIS, Cat. Col. Jap., Archip., p. 22 (1879).

*Lepyryus signatipennis* ROELOFS, Compt. rend. Soc. Ent. Belg., XVIII, p. cxxx (1875).

*Hylobius signatipennis* ROELOFS, Compt. rend. Soc. Ent. Belg., XVIII, p. cxxx (1875).

*Curculio japonicus* HAROLD, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXII, p. 83 (1878); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

*Hylobius gebleri* MATSUMURA, Illustr. Common Ins. Jap., III, pp. 113, 163, Pl. XXVI, f. 12 (1931).

Rüssel beim Männchen mitunter in den basalen 2 Dritteln mit einem Mittelkiel, in der Regel aber ohne solchen. Fühler gewöhnlich rot mit schwarzer Keule, selten einfarbig schwarz.

*H. sedakovi* HOCHH. (Bull. Mosc., p. 37, 1851) aus Südost-Sibirien ist höchst wahrscheinlich mit dieser Art identisch.

Fundorte: Ins. Rishiri (Berg Rishiri, 1 ♀, VI. 1899, T. KAWAKAMI, 2 ♂, 25/VII. 1924, K. DOI); Hokkaido (Chitose, 2 ♀, Prof. S. MATSUMURA, Jozankei, 1 ♀, 8/VII. 1907, 1 ♂ u. 1 ♀, 1/VII. 1912, 1 ♀, IX, 1914, Prof. S. MATSUMURA, 1 ♀, 14/V. 1914, Dr. S. ISSIKI, Souunkei, 1 ♀, 4/VII. 1927, H. KÔNO, Berg Daisetsu, 1 ♂ u. 1 ♀, 15/VII. 1925, H. KÔNO, AOYAMA, 1 ♂ u. 1 ♀, 8/VI. 1924, H. KÔNO); Honshu (Tanigumi in der Prov. Mino, 1 ♀, 8/IV. 1930, M. SUZUKI).

Geographische Verbreitung: Japan (Hokkaido, Honshu), Sibirien.

J. N.: *Kuro-anaakizô*.

Gattung ***Okikuruminus*** n. g.

Der Gattung *Hylobius*, besonders der *Pagiophloeus*-Gruppe nahe verwandt.

Kopf- und Rüsselbildung wie bei der *Pagiophloeus*-Gruppe. Das 7te Geißelglied wie die Keule tomentiert. Flügeldecken am Ende einzeln zugespitzt, die breiteste Stelle liegt in oder nahe der Mitte; das 2te und 3te Spatium längsschwielenartig gewölbt. Hautflügel degeneriert, viel kürzer als die Flügeldecken, Schulterbeule der Decken aber nicht degeneriert. Metasternum am Hinterrand dreieckig vertieft. Das erste Bauchsegment hinter den Hinterschenkeln mit je einem langen Borstenpinsel. Analsegment hinter der Mitte mit 2 Borstenbüscheln. Alle Schenkel mässig stark gekault und fein gezähnt. Schienen fast gerade, an den Spitzen gekrümmt.

Genotypus: *Curculio Roelofsi* HAROLD (1874).

### Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Bekleidung der Oberseite braun. Beine grösstenteils rotbraun.  
10–12 mm. .... *O. oblongus* (HUSTACHE)
- 1' Bekleidung der Oberseite weisslich braun bis braun. Beine schwarz.
- 2'' Halsschild so lang wie breit, selten ein wenig kürzer als breit,  
an den Seiten mässig stark abgerundet. 11–15 mm. ....  
..... *O. roelofsi* (HAROLD)
- 2' Halsschild deutlich breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet.  
13–15 mm. .... *O. roelofsi sachalinensis* n. subsp.

#### ***Okikuruminus oblongus*** (HUSTACHE) (Taf. V, f. 14)

*Hylobius oblongus* HUSTACHE, Bull. Mus. Paris, p. 496 (1920); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 16 (1932).

Fundort: Honshu (Nikko, 1 Ex., VIII. 1912, 1 Ex., 8/VII. 1913, Prof. S. MATSUMURA, Chuzenji, 1 Ex., 26/VII. 1916, 1 Ex., 29/VII. 1917, E. GALLOIS, Berg Togakushi, 1 Ex., 23/VIII. 1910, T. OTSUKA, Berg Hakuba, 1 Ex., 18/VIII. 1917, K. TAKEUCHI).

J. N.: *Miyama-tamagozô*.

#### ***Okikuruminus roelofsi*** (HAROLD) (Taf. V, f. 13)

*Curculio Roelofsi* HAROLD, Deutsch, Ent. Zeitschr., XXII, p. 84 (1878); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

*Hylobius Roelofsi* SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 19 (1932).

*Pagiophloeus Roelofsi* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 22 (1932).

Fundorte: Hokkaido (Berg Daisetsu, 2 Ex., 14/VII. 1926, H. KÔNO, Teshio, 1 Ex., 9/VI. 1920, Dr. J. SHIBUYA, 1 Ex., 6/VII. 1916, Dr. S. ISSIKI, 1 Ex., 1–4/VII. 1930, K. IGARASHI, Berg Teine, 2 Ex., 21/VI.

1926, H. KÔNO, Aoyama, 3 Ex., 8/VI. 1924, H. KÔNO, Sapporo, 1 Ex., 19/VIII. 1911, Dr. S. MATSUMURA, 1 Ex., 2/VI. 1932, K. IGARASHI, 1 Ex., 20/VI. 1925, 1 Ex., 2/VI. 1932, H. KÔNO); Ins. Rishiri (1 Ex., 28/VII. 1924, K. DOI).

J. N.: *Kita-tamagozô*.

***Okikurminus roelofsi sachalinensis*** n. subsp.

Halsschild kürzer und breiter als bei der Stammform, Flügeldecken bei beiden Geschlechtern der Länge nach stärker gewölbt.

Körperlänge: 13–15 mm.

Fundorte: Sachalin (Konuma, 2 Ex., 7/V. 1927, K. TAMANUKI, Ton-nai, 7 Ex., 1927, Dr. Y. MIWA u. S. MINOWA, Ichinosawa, 1 Ex., VIII. 1923, Prof. S. MATSUMURA); Kurilen (Ins. Kunashiri, 1 Ex., 14/VII. 1925, K. DOI).

Tribus ***Liparini***

Subtribus ***Liparina***

Gattung ***Liparus*** OLIVIER

*Liparus* OLIVIER, Ent. V, p. 73 (1807).

*Molytes* SCHÖNHERR, Curc. disp. meth., p. 1172 (1826); Gen. Curc., II, p. 349 (1834).

***Liparus lewisi*** (ROELOFS)

*Molytes Lewisi* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 178 (1873); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 21 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 143 (1887).

*Liparus Lewisi* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 55 (1932).

Fundort: Honshu (Hiogo, nach ROELOFS).

Subtribus ***Liosomatina***

Gattung ***Euthycus*** PASCOE

*Euthycus* PASCOE, Ann. Mus. Genova, (2), II, p. 220 (1885).

*Euthicus* HELLER, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 10 (1922).

**Bestimmungstabelle der Arten**

- 1'' Die Punkte in den Punktstreifen der Flügeldecken stichelförmig.  
Das 3te Spatium vor dem Deckenabsturz ohne Längshöcker. 11 mm. .... *E. japonicus* HELLER
- 1' Die Punkte in den Punktstreifen der Flügeldecken länglich oval.  
Das 3te Spatium vor dem Deckenabsturz mit einem länglichen Längshöcker. 8 mm. .... *E. excisus* HELLER

***Euthycus excisus* HELLER***Euthycus excisus* HELLER, Wien. Ent. Zeit., 48, p. 100 (1931).*Euthycus excisus* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 66 (1932).

Fundort: Formosa (Suisharyo, nach HELLER).

J. N.: *Atokubu-ikarizô*.***Euthycus japonicus* HELLER***Euthycus japonicus* HELLER, Deutsch. Ent. Zeitschr., pp. 11, 12 (1922); id., Wien. Ent. Ze.it., 48, p. 100 (1931).*Euthycus japonicus* DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 66 (1932).

Fundort: Japan (nach HELLER).

J. N.: *O-ikarizô*.Tribus ***Lithinini***Gattung ***Niphades*** PASCOE*Niphades* PASCOE, Journ. Linn. Soc. Lond., XI, p. 174 (1871).*Scaphostethus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 191 (1873); FAUST, Hor. Soc. Ent. Ross., XX, p. 172 (1886).***Niphades variegatus* (ROELOFS) (Taf. V, f. 20, Taf. VI, f. 12)***Scaphostethus variegatus* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 192, Pl. 3, f. 12 (1873); FAUST, Hor. Soc. Ent. Ross., XXIV, p. 469 (1890).*Hylobius gibbosus* MATSUMURA, Journ. Coll. Agr. Sapporo, IV, p. 130 (1911), DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., p. 15 (1932).*Niphades variegatus* LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); DALLA TORRE et SCHENKLING, Junk Col. Cat., 122, p. 94 (1932).

Stammform schwarz gefärbt, aber die Exemplare aus Kiushu rotbraun.

Fundorte: Sachalin (Maoka, 2 Ex., VI, 1907, Prof. S. MATSUMURA); Kurilen (Kamuikotan, 1 Ex., 20/VII. 1927, K. DOI); Hokkaido (Sounbetsu, 2 Ex., 14/VII. 1926, H. KÔNO, Nopporo, 1 Ex., 30/V. 1902, Prof. S. MATSUMURA, Sapporo, 1 Ex., VI. 1925, H. KÔNO); Honshu (Chichibu, 3 Ex., 15-17/VII. 1913, H. TAKABAYASHI, Chuzenji, 2 Ex., 25/VIII. 1915, Tokio, 2 Ex., E. GALLOIS, Berg Takao, 1 Ex., 9/VI. 1914, E. GALLOIS); Kiushu (Kumamoto, 4 Ex., 10/X. 1907, H. KAWAMURA).

Geographische Verbreitung: Sachalin, Kurilen, Hokkaido, Honshu, Kiushu, Sibirien.

J. N.: *Kuro-kobuzô*.Gattung ***Nipponiphades*** n. g.

Stirn zwischen den Augen deutlich schmaler als der Rüssel. Rüssel dick, länger als das Halsschild, stark gebogen, zwischen Stirn und Rüssel

mit einer Querfurche. Fühlerfurche schräg, zur Unterrand des Auges gerichtet. Fühler vor der Mitte des Rüssels eingefügt; Schaft kaum erreicht den Vorderrand des Auges; Geißel länger als das Schaftglied. Schildchen rundlich, klein. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, Schulterbeule kräftig entwickelt. Pygidium völlig bedeckt. Vorderbrust mit einer tiefen Rüsselfurche. Vorderhüften fast aneinander stossend. Alle Schenkel mässig gekeult, fein gezähnt. Schienen kurz, bedeutend kürzer als der Schenkel, an der Basis stark gekrümmt, an der Spitze mit einem schwachen Endhaken. Klauen fein, frei.

Genotypus: *Scaphostetus foveolatus* HUSTACHE (1920).

***Nipponiphades foveolatus*** (HUSTACHE) (Taf. V, f. 3)

*Scaphostetus foveolatus* HUSTACHE, Bull. Mus. Paris, p. 495 (1920).

Durch die schmale Stirn, die Basalquerfurche des Rüssels, die kurzen Schienen und die einfachen Klauen ist diese Art generisch von der Gattung *Scaphostetus* auszuscheiden.

Fundort: Honshu (Berg Takao, 1 Ex., 8/VI. 1933, E. GALLOIS, Narita in der Pref. Chiba, 1 Ex., 9/VI. 1914, E. GALLOIS).

J. N.: *Ko-kuro-anaakizô*.

Gattung ***Himeniphades*** n. g.

Stirn zwischen den Augen breiter als der Rüssel. Rüssel mässig kräftig, gleichmässig gebogen; Fühlerfurche schräg, zur unteren Augenhälfte ziehend, an der Fühlerbasis von oben sichtbar. Fühler nahe der Spitze des Rüssels eingefügt; Schaft kaum erreicht den Vorderrand des Auges, ungefähr so lang wie Geißel und Keule zusammen; Geißel viel kürzer als das Schaftglied, 7-gliedrig, das 7te Glied zur Keule gehörig; Keule verkehrt eiförmig. Halsschild an den Seiten mit kräftigen Augensappen. Schildchen klein. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, mit je 10 regelmässigen Punktstreifen, Schulterbeule kräftig entwickelt. Pygidium bedeckt. Vorderbrust mit tiefer Rüsselfurche. Das 2te Bauchsegment so lang wie die 2 folgenden Segmente zusammen. Vorderhüften fast aneinander stossend. Alle Schenkel kräftig gekeult, ohne Zahn. Jede Schiene schlank, vor der Spitze stark gebogen, an der Spitze an der Innenseite mit einem starken Endhaken. Klauen einfach, frei.

Genotypus: *Himeniphades bipunctatus* n. sp.

Diese neue Gattung unterscheidet sich von *Niphades* durch die schmale Stirn und die gespaltenen Klauen.



***Himeniphades bipunctatus*** n. sp. (Taf. VI, f. 4, 8)

Grundfarbe schwarz; Fühlerschaft ganz, Fühlergeissel an der Basis, Schenkel mit schwarzen Spitzen, Schienen und Tarsen rotbraun. Körper mit anliegenden Schuppen bedeckt, Rüssel grösstenteils, und Halsschild auf der Scheibe kahl; Schuppenbekleidung bräunlichgrau, schmutzig, die seitliche Längsbinden des Halsschildes, 2 rundlichen Makel der Flügeldecken hinter der Mitte und 2 runden Makel am Absturz der Decken weiss.

Kopf quer, schwach gewölbt; Stirn zwischen den Augen deutlich breiter als der Rüssel, in der Mitte mit einem schwachen Längseindruck. Rüssel mässig kräftig, etwas länger als das Halsschild, der ganzen Länge nach gebogen, zur Spitze hin ein wenig verdickt, hinter der Mitte an jeder Seite mit einer Längsfurche; die Punktierung gleichmässig, fein. Fühler etwas hinter der Spitze des Rüssels eingefügt; Schaft kaum erreicht den Vorderrand des Auges; Geissel kurz, viel kürzer als das Schaftglied, das erste Glied verkehrt konisch, das 2te schmal, länger als breit, die übrigen quer, zur Spitze hin verdickt; Keule verkehrt eiförmig. Halsschild ein wenig breiter als lang, an den Seiten schwach gerundet, in der Mitte am breitesten, an der Basis undeutlich gerandet, auf der Scheibe mit einer feinen Mittelfurche, am Vorderrand an den Seiten mit starken Augenlappen; die Punktierung ziemlich dicht. Schildchen sehr klein, rundlich. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, parallelschief; die Punktstreifen fein; die Zwischenräume der Streifen breit, die abwechselnden Zwischenräume (Naht, der 2te und 4te) schwach gewölbt, der 4te Zwischenraum am Ende schwielentartig erhöht. Alle Schenkel kräftig gekeult. Jede Schiene schlank, an der Spitze stark gebogen, am Ende mit einem kräftigen Endhaken. Klauen einfach, frei.

Körperlänge: 3.5 mm.

Fundort: Honshu (Wakamatsu, 1 Ex.-Holotypus, X. 1932, H. KÔNO, Komaba, 1 Ex., S. HIRAYAMA).

J. N.: *Kagiashi-zô*.

**Geographische Verbreitung der japanischen Hylobiinen:**

Aus der folgenden Übersicht der geographischen Verbreitung der Arten von Hylobiinen ist ersichtlich, dass nur wenig Material aus Kiushu und Korea vorliegt. Deshalb konnte ich hier nicht die faunistische Stellung der einzelnen Inseln erörtern.



Arten	Fundorte							Sonstige Fundorte			
	Sachalin	Kurilen	Hokkaido	Honshu	Shikoku	Kyushu	Okunawa		Formosa	Korea	
25. <i>H. cribripennis</i> (MATS. et KONO)										Ins. Hachijo	
26. <i>H. perforatus</i> ROELOFS							x	x	x		China
27. <i>H. desbrochersi</i> ZUMPT				x	x						
28. <i>H. pustulatus</i> KONO									x		
Gattung <i>DYSCEROIDES</i> KONO											
29. <i>Dysceroides bipustulatus</i> KONO									x		
Gattung <i>KOBUZO</i> KONO											
30. <i>Kobuzo rectirostris</i> (ROELOFS)				x							
31. <i>K. kikuchii</i> KONO									x		
Gattung <i>POIYAUNBUS</i> KONO											
32. <i>Poiyaunbus gebieri</i> (BOHEMAN)			x	x							Sibirien
Gattung <i>OKIKURUMINUS</i> KONO											
33. <i>Okikuruminus oblongus</i> (HUSTACHE)				x							
34. <i>O. roelofsi</i> (HAROLD)			x								
35. <i>O. roelofsi sacmaianensis</i> KONO	x	x									
Tribus <i>LIPARINI</i>											
Gattung <i>LIPARUS</i> OLIVIER											
36. <i>Liparus lewisi</i> (ROELOFS)				x							
Gattung <i>EUTHYCUS</i> PASCOE											
37. <i>Euthycus japonicus</i> HELLER				?							
38. <i>E. excisus</i> HELLER									x		
Tribus <i>LIPHININI</i>											
Gattung <i>NIPHADES</i> PASCOE											
39. <i>Niphades variegatus</i> (ROELOFS)	x	x	x	x		x					Sibirien
Gattung <i>NIPPONNIPHADES</i> KONO											
40. <i>Nipponniphades foveolatus</i> (HUSTACHE)				x							
Gattung <i>HIMENNIPHADES</i> KONO											
41. <i>Himeniphades bipunctatus</i> KONO				x							

## Erklärung der Tafel V

1. *Hylobius gigas* KÔNO ♀
2. *H. laevis* HUSTACHE ♀
3. *H. freyi* ZUMPT ♂
4. *H. galloisi* KÔNO ♂
5. *H. shikokuensis* KÔNO ♀
6. *H. montanus* KÔNO ♂
7. *H. desbrochersi* ZUMPT ♀
8. *H. yakui* KÔNO ♀
9. *Polyambus gebleri* BOHEMAN ♀
10. *Kobuzo rectirostris* ROELOFS ♀
11. *Hylobius albosparsus* BOHEMAN ♀
12. *H. pinastri karofutonis* KÔNO ♂
13. *Olikurumimus roelofsi* HAROLD ♂
14. *O. oblongus* HUSTACHE ♂
15. *Hylobius orientalis formosanus* ZUMPT ♀
16. *H. perforatus* ROELOFS ♂
17. *H. kanoi* KÔNO ♀
18. *H. niitakensis* KÔNO ♂
19. *Dysceroides bipustulatus* KÔNO ♂
20. *Niphades variegatus* ROELOFS ♀
21. *Hylobius minozawai* KÔNO ♂
22. *Aclees hirayamai* KÔNO ♂
23. *A. taiwanensis* KÔNO ♂
24. *Kobuzo kikuchii* KÔNO ♀
25. *Hylobius pustulatus* KÔNO ♀



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25

## Erklärung der Tafel VI

1. Kopf von *Kobuzo kikuchii* KÔNO
2. Kopf von *Dysceroides bipustulatus* KÔNO
3. Kopf von *Nipponiphades foveolatus* KÔNO
4. Vorderbeine von *Iimeniphades bipunctatus* KÔNO
5. Fühler von *Aclees taiwanensis* KÔNO
6. Fühler von *Kobuzo rectirostris* ROELOFS
7. Fühler von *Dysceroides bipustulatus* KÔNO
8. Fühler von *Iimeniphades bipunctatus* KÔNO
9. Fühler von *Ilyobius abietis haroldi* FAUST
10. Vorderbeine von *Ilyobius freyi* ZUMPT
11. Vorderbeine von *Ilyobius yakui* KÔNO
12. Vorderbeine von *Niphades variegatus* ROELOFS
13. Vorderbeine von *Dysceroides bipustulatus* KÔNO

